



Antrag zur Ortsbeiratssitzung am 05.02.2014

Fortführung der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in der Mainzer Neustadt

Der Ortsbeirat Mainz-Neustadt fordert die Verwaltung auf, die Schulsozialarbeit an den Grundschulen der Mainzer Neustadt auch nach 2014 weiter zu führen. Sollten dafür aus Bundes- oder Landesgelder keine Finanzmittel zur Verfügung stehen, ist die Verwaltung aufgefordert, die entsprechenden Mittel im städtischen Haushalt bereit zu stellen.

Begründung: Mit Mitteln des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes hat die Stadt Mainz das Angebot an Schulsozialarbeit auf die Grundschulen ausgeweitet. Für diese Arbeit stehen 10 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter zur Verfügung. Davon profitieren auch die Grundschulen in der Mainzer Neustadt. Die Mittel des Bundes laufen zum Ende dieses Jahres aus und eine Fortführung des Programms aus Bundesmitteln oder Landesmitteln ist unwahrscheinlich. Weil die Arbeit im Primarbereich sich bewährt hat und auf positive Resonanz bei Schulen und Eltern stößt, ist es sinnvoll, die Schulsozialarbeit an den Grundschulen fortzuführen. Die Maßnahmen wirken präventiv, d.h. sie tragen dazu bei, teure Folgemaßnahmen der Jugendhilfe zu vermeiden. Insofern stellt eine Weiterführung des Programms mittelfristig auch eine Entlastung des städtischen Haushalts an anderer Stelle dar. Daher ist eine Finanzierung mit städtischen Mitteln eine Alternative, sollten andere Finanzierungswege nicht offen stehen.

gez. Johannes Klomann